**Notfallplan Veranstaltung xxxxxxxx Seite 1**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Stufe | auslösende Bedingungen | verantwortliche Personen | Aktionen | Kommunikation |
| **GRÜN** |  |
| **normaler Regattabetrieb** | Windgeschwindigkeit 0 - 15 Knoten | WettfahrtleiterSicherungsbooteVeranstaltungsleiter | * Sicherungsboote patrouillieren im zugewiesenen Bereich
 | Funk Kanal xx |
| **GELB** |  |
| **erhöhte Wachsamkeit** | Windgeschwindigkeit 15 - 25 Knoten | WettfahrtleiterSicherungsbooteVeranstaltungsleiter | * wie oben
* Betreuerboote dürfen nach Aufforderung durch BWFL zur Unterstützung von Teilnehmern die Bahn befahren
 | Funk Kanal xxMobiltelefon (s. Seite 2) |
| **ORANGE** |  |
| **Abbruch der Wettfahrten** | Windgeschwindigkeit > 25 Knoten,Wind- oder Wasserbedingungen lassen kein sicheres Segeln zu,Sturmwarnung | WettfahrtleiterSicherungsbooteVeranstaltungsleiter | * wie oben
* alle Boote der Bahn bergen, nachdem Boote bzw. Besatzungen evakuierte Boote mit “Besatzung in Sicherheit” markiert werden
* Veranstaltungsleiter, Wettfahrtleiter koordinieren weitere Sicherungsboote falls erforderlich
* Veranstaltungsleiter bestätigt mit Bahnoffiziellen (Wettfahrtleiter + Sicherungsboote) alle Besatzungen in Sicherheit bzw. eventuelle Abgänge
 | Funk Kanal xxSignalflagge NOVEMBER |
| **ROT I** |  |
| **Notfall** | medizinischer Notfall,Materialbruch,Boot in Seenot | WettfahrtleiterSicherungsboote | * Sicherungsboot meldet Art des Notfalls an Wettfahrtleiter
* Sicherungsboot leistet Hilfe gemäß Evakuierungsplan
* Wettfahrtleiter veranlasst eventuelle Schlepphilfe oder sendet zusätzliche Hilfskräfte
 | Funk Kanal xxMobiltelefon |
| **ROT II** |  |
| **sofortige Räumung der Bahn** | Flotte in Gefahr,vermisste Boote | WettfahrtleiterVeranstaltungsleiterRegattabüro | * alle Boote der Bahn bergen Boote bzw. Besatzungen, nachdem evakuierte Boote mit “Besatzung in Sicherheit” markiert werden
* bei Bedarf Information an die Behörden durch Veranstaltungsleiter oder Wettfahrtleiter
* Veranstaltungsleiter bestätigt mit Bahnoffiziellen (Wettfahrtleiter + Sicherungsboote) alle Besatzungen in Sicherheit bzw. eventuelle Abgänge
 | Funk Kanal xxMobiltelefon (s. Seite 2)Signalflagge NOVEMBER |
| **ROT III** |  |
| **weitere Unterstützung erforderlich** | Wettfahrtleitung mit der Bewältigung der Lage überfordert | BehördenVeranstaltungsleiter | * Behörden, Veranstaltungsleiter aktivieren Einsatzkräfte und koordinieren den Einsatz
* Veranstaltungsleiter bestätigt mit Bahnoffiziellen (Wettfahrtleiter + Sicherungsboote) alle Besatzungen in Sicherheit bzw. eventuelle Abgänge
 | Funk Kanal xxMobiltelefon (s. Seite 2)Signalflagge NOVEMBER |

 **Maßnahmen bei Verletzten und Havarien Seite 2**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Stufe MVH Maßnahmen bei Verletzten und Havarien | auslösende Bedingungen | verantwortliche Personen | Aktionen | Kommunikation |
| **MVH GRÜN** |  |
| **Vorfall, der am Wasser behandelt werden kann** | * leichte Verletzungen (Schnitt- , Brandwunden)
* leichte Unterkühlung
* Erschöpfung
* leichte Materialschäden
 | WettfahrtleiterSicherungsboote | * Übergabe an Betreuer durch Sicherungsboot
* Transport an Land durch Sicherungsboot nach Freigabe durch Wettfahrtleiter
* Dokumentation des Vorfalls
 | Funk Kanal xx |
| **MVH GELB** |  |
| **schwerer medizinischer Vorfall (Arzt erforderlich),****schwere Havarie** | * schwere Verletzungen
* Gelenksverletzungen
* Knochenbrüche
* leichte Kopfverletzungen
* Unterkühlung
* Boot manövrierunfähig
 | WettfahrtleiterSicherungsbooteVeranstaltungsleiter Regattabüro | * Transport an Land durch Sicherungsboote nach Freigabe durch Wettfahrtleiter
* Bereitstellung zusätzlicher Sicherungsboote durch Wettfahrtleiterwenn möglich
* Verständigung der Einsatzkräfte durch Veranstaltungsleiter oder Bahnoffizielle (Wettfahrtleiter + Sicherungsboote) falls erforderlich
* eventuell Abbruch der Wettfahrt
* Dokumentation des Vorfalls
 | Funk Kanal xxMobiltelefon (s.  unten) |
| **MVH ROT** |  |
| **lebensgefährlicher Vorfall** | * Verletzung mit massivem Blutverlust
* Bewusstlosigkeit
* Atem-Kreislaufstillstand
* schwere Kopfverletzungen
* Polytraumata
* Havarie mit eingeklemmten Personen
 | WettfahrtleiterSicherungsbooteVeranstaltungsleiter Regattabüro | * Transport an Land durch Sicherungsboote nach Freigabe durch Wettfahrtleiter
* Bereitstellung zusätzlicher Sicherungsboote durch Wettfahrtleiter
* Verständigung der Einsatzkräfte durch Veranstaltungsleiter oder Bahnoffizielle (Wettfahrtleiter Sicherungsboote)
* eventuell Abbruch der Wettfahrt
* Dokumentation des Vorfalls
 | Funk Kanal xxMobiltelefon (s.  unten) |

Telefonnummern:

Einsatzkräfte: 112

Rettung: 144

Wasserrettung: 130

Arzt (SA, SO,

 Feiertag): 141

 (MO – FR): Gemeindearzt/-ärztin

Wettfahrtleiter: Funk Kanal xx bzw.

 Mobiltelefon

Veranstaltungsleiter: Funk Kanal xx bzw.

Mobiltelefon

SB1 (Name): Funk Kanal xx bzw.

 Mobiltelefon

SB2 (Name): Funk Kanal xx bzw.

 Mobiltelefon

SB3 (Name): Funk Kanal xx bzw.

 Mobiltelefon
Regattabüro: Funk Kanal xx bzw

 Mobiltelefon

Übergabepunkt Verletzte und Havarien:

z.Bsp.

UYCAS-Krananlage